

Nomos Lehrbuch

Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur.  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

# **Öffentliches Wirtschaftsrecht**

2. Auflage

**Nomos**

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>§ 1 Einführung</b>	13
<b>I. Gegenstand des öffentlichen Wirtschaftsrechts</b>	13
1. Abgrenzung	13
2. Ziele	16
a) Freihandel vs. Protektionismus	16
b) Liberalisierung vs. Regulierung	17
c) Unternehmerinteressen vs. Gemeinwohl	18
<b>II. Entwicklung in Deutschland</b>	19
<b>III. Rechtsgrundlagen im Überblick</b>	21
1. Wirtschaftsvölkerrecht	21
2. Europäisches öffentliches Wirtschaftsrecht	23
3. Nationales öffentliches Wirtschaftsrecht	25
<b>IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	25
<b>TEIL I: EUROPA- UND VERFASSUNGSRECHTLICHER RAHMEN</b>	27
<b>§ 2 Wirtschaftsverfassungsrechtliche Vorgaben</b>	27
<b>I. Europarechtliche Vorgaben</b>	27
1. Binnenmarkt	27
2. Marktwirtschaft	29
3. Ausnahmen und Relativierungen, insbes. Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	31
<b>II. Vorgaben des Grundgesetzes</b>	34
1. Wirtschaftsordnung?	34
2. Wirtschaftsrelevante Gewährleistungen	35
<b>III. Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	37
<b>§ 3 Grundfreiheiten</b>	39
<b>I. Grundlagen</b>	40
<b>II. Warenverkehrsfreiheit</b>	42
<b>III. Personenverkehrsfreiheiten</b>	48
1. Niederlassungsfreiheit	49
2. Arbeitnehmerfreizügigkeit	52
<b>IV. Dienstleistungsfreiheit</b>	55
<b>V. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit</b>	57
<b>VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	59
<b>§ 4 Grundrechte</b>	61
<b>I. Berufsfreiheit</b>	61
1. Schutzbereich	62
a) Sachlicher Schutzbereich	62
b) Persönlicher Schutzbereich	65
2. Eingriff	66
3. Rechtfertigung	67
a) Schranken	67

## Inhalt

b)	Schranken-Schranken	67
<b>II.</b>	<b>Eigentum</b>	<b>73</b>
1.	Schutzbereich	74
a)	Sachlicher Schutzbereich	74
b)	Persönlicher Schutzbereich	77
2.	Eingriff und Inhaltsbestimmungen	77
3.	Rechtfertigung	79
a)	Schranken	79
b)	Schranken-Schranken	79
<b>III.</b>	<b>Gleichbehandlung</b>	<b>84</b>
1.	Feststellung der Ungleichbehandlung	85
2.	Rechtfertigung	86
<b>IV.</b>	<b>Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	<b>89</b>
<b>TEIL 2: MARKTAUFSICHT UND-ORDNUNG</b>		<b>91</b>
<b>§ 5</b>	<b>Gewerberecht</b>	<b>91</b>
<b>I.</b>	<b>Allgemeines Gewerberecht</b>	<b>91</b>
1.	Gewerbebegriff und Anwendungsbereich der GewO	93
2.	Gewerbefreiheit	96
3.	Stehendes Gewerbe	98
a)	Aufnahme des Gewerbes	98
(1)	Gewerbeanzeige	98
(2)	Genehmigung	100
b)	Gewerbebefugnisse	104
c)	Kontrolle	104
d)	Untersagung	106
(1)	Untersagung wegen Unzuverlässigkeit	106
(2)	Sonstige Untersagungstatbestände	109
(3)	Fortführung und Wiedergestattung	111
4.	Reisegewerbe	113
5.	Marktgewerbe	116
a)	Veranstaltungstypen	116
b)	Festsetzung von Veranstaltungen	118
c)	Teilnahme an Veranstaltungen	119
6.	Exkurs: Zeitliche Vorgaben für die gewerbliche Betätigung	122
a)	Sonn- und Feiertagsschutz	123
(1)	Verfassungsrechtliche Grundlagen	123
(2)	Ausgestaltung durch die Sonn- und Feiertagsgesetze der Länder	124
b)	Ladenöffnungsrecht	127
7.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	132
<b>II.</b>	<b>Handwerksrecht</b>	<b>133</b>
1.	Handwerk	134
2.	Ausübung eines zulassungspflichtigen Handwerks	135
a)	Zulassungspflichtiges Handwerk	135
b)	Eintragung in die Handwerksrolle	137
c)	Aufsicht und Kontrolle	140
3.	Ausübung sonstiger Tätigkeiten	141

# Inhalt

4. Öffentlich-rechtliche Handwerksorganisation	142
a) Handwerkskammern	142
b) Innungen	143
5. Wiederholungs- und Verständnisfragen	146
<b>III. Caststättenrecht</b>	<b>146</b>
1. Gaststättengewerbe	148
2. Aufnahmevoraussetzungen	149
a) Modell 1: Erlaubnispflicht	149
b) Modell 2: Anzeigepflicht	151
3. Betrieb der Gaststätte	152
4. Behördliche Befugnisse	154
5. Wiederholungs- und Verständnisfragen	156
<b>IV. Personenbeförderungsrecht</b>	<b>156</b>
1. ÖPNV	159
a) Eigenwirtschaftliche Verkehre	159
(1) Begriff und Vorrang der Eigenwirtschaftlichkeit	159
(2) Genehmigung	161
b) Bestellung von Verkehrsleistungen	169
2. Taxiverkehre	172
3. Sonstige Gelegenheits- und Fernbuslinienverkehre	173
4. Wiederholungs- und Verständnisfragen	173
<b>§6 Kartellrecht</b>	<b>175</b>
<b>I. Gegenstand</b>	<b>176</b>
<b>II. Rechtsgrundlagen</b>	<b>177</b>
<b>III. Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen</b>	<b>178</b>
1. Kartellverbot	178
a) Erfasste Unternehmen	178
b) Unzulässige Verhaltensweisen	179
c) Spürbarkeit auf dem relevanten Markt	180
d) Ausnahmen	181
2. Missbrauchsverbot	182
a) Marktbeherrschung	183
b) Missbrauch	184
<b>IV. Fusionskontrolle</b>	<b>188</b>
1. Zusammenschluss	188
2. Anwendungs- und Freistellungsvoraussetzungen	189
<b>V. Sanktionierung und Rechtsschutz</b>	<b>191</b>
1. Ordnungsrechtliche Maßnahmen	191
2. „Private enforcement“	192
<b>VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	<b>193</b>
<b>§ 7 Regulierungsrecht</b>	<b>194</b>
<b>I. Gegenstand</b>	<b>194</b>
<b>II. Rechtsgrundlagen</b>	<b>195</b>
<b>III. Allgemeine Grundsätze</b>	<b>195</b>
<b>IV. Telekommunikationsrecht</b>	<b>198</b>
1. Grundfragen	198

## Inhalt

2. Marktregulierung	200
a) Allgemeines	200
b) Zugangsregulierung	201
c) Entgeltregulierung	202
3. Universaldienst	204
4. Sonstige Regelungen	204
<b>V. Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	<b>207</b>
<b>TEIL 3: DER STAAT ALS MARKTAKTEUR</b>	<b>208</b>
<b>§ 8 Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand</b>	<b>208</b>
<b>I. Öffentliche Unternehmen zwischen Ausbau und Privatisierung</b>	<b>208</b>
<b>II. Staatswirtschaft</b>	<b>210</b>
<b>III. Gemeindefirtschaft</b>	<b>211</b>
1. Kommunalwirtschaft und kommunale Selbstverwaltung	211
2. Zulässigkeit kommunaler Wirtschaftstätigkeit	212
a) Schrankentrias	212
(1) Öffentlicher Zweck	213
(2) Leistungsfähigkeit und Bedarfsgerechtigkeit	214
(3) Subsidiarität	215
b) Örtlichkeitsprinzip	216
3. Rechtsformen	216
a) Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	216
b) Privatrechtliche Organisationsformen	217
4. Wirtschaftsführung und Kontrolle	218
<b>IV. Öffentlich-Private Partnerschaften</b>	<b>219</b>
<b>V. Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	<b>221</b>
<b>§ 9 Beihilferecht</b>	<b>222</b>
<b>I. Gegenstand</b>	<b>223</b>
<b>II. Rechtsgrundlagen</b>	<b>225</b>
<b>III. Beihilfeverbot</b>	<b>227</b>
1. Begriff der Beihilfe	227
a) Begünstigung	228
b) Herkunft aus staatlichen Mitteln	230
c) Selektivität	231
d) Potenzielle Wettbewerbsverfälschung	233
e) Potenzielle Handelsbeeinträchtigung	234
2. Ausnahmen	234
a) Zwingende Ausnahmen	234
b) Fakultative Ausnahmen	236
<b>IV. Beihilfeverfahrensrecht</b>	<b>238</b>
1. Neue Beihilfen	238
a) Auswahl des Begünstigten	238
b) Verfahren vor der EU-Kommission	240
c) Gewährung	241
2. Altbeihilfen	242

## Inhalt

<b>V. Rückforderung von Beihilfen</b>	242
1. Rechtswidrige Beihilfen	242
2. Rechtmäßige Beihilfen	243
<b>VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	245
<b>§ 10 Vergaberecht</b>	246
<b>I. Gegenstand</b>	<b>248</b>
<b>II. Rechtsgrundlagen</b>	249
1. Europarecht	249
2. Deutsches Recht	251
<b>III. Auftraggeber</b>	252
1. Öffentliche Auftraggeber	252
2. Sektorenauftraggeber	254
3. Konzessionsgeber	255
<b>IV. Vergabegegenstand</b>	255
1. Öffentliche Aufträge	255
a) Merkmale und Erscheinungsformen	255
b) Konzessionen	258
2. Abgrenzung: Inhouse-Vergabe	259
a) Beauftragung eines beherrschten Unternehmens	260
b) Inverse und horizontale Inhouse-Vergabe	261
c) Beauftragung gemeinsam beherrschter Unternehmen	262
<b>V. Vergabeverfahren</b>	263
1. Vergabegrundsätze	263
2. Grundstruktur	265
a) Ausschreibung	265
b) Angebotswertung	266
c) Verfahrensabschluss	269
3. Verfahrensarten	270
a) Öffentliche Auftragsvergabe	270
(1) Offenes Verfahren	270
(2) Nicht offenes Verfahren	271
(3) Verhandlungsverfahren	271
(4) Wettbewerblicher Dialog	273
(5) Innovationspartnerschaft	275
(6) Besondere Methoden und Instrumente in Vergabeverfahren	276
b) Konzessionsvergabe	277
<b>VI. Vergaberechtsschutz</b>	278
1. Vergaberechtliches Nachprüfungsverfahren	278
2. Sonstige Rechtsschutzformen	279
<b>VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen</b>	282
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>285</b>